

## Pressemitteilung

14.07.2022

### **Arschbomben-Event „Splash im frisch“ am 24. Juli im Freibad**

#### **Workshop und Wettkampf mit dem Deutschen Nationalteam**

Von den Profis lernen und die anderen mal so richtig nass machen: Das ist das Motto beim großen Arschbomben-Event am 24. Juli im frisch. Das Event beginnt um 13.00 Uhr am Sprungturmbecken mit einer spektakulären Splashdiving-Show der deutschen Nationalmannschaft. Das aus Funk- und Fernsehen bekannte Showteam reist mit insgesamt sieben Weltmeistern und ihrem Trainer Oliver Hillebrecht an. Für das Arschbomben-Event im frisch hat er das Thema „Hochakrobatik“ vorbereitet. Das deutsche Splashdiving Nationalteam zeigt erstmals seine neue Show mit Sprüngen vom Trampolin, welches auf dem Fünf-Meter-Sprungturm platziert wird.

Danach sind alle Badegäste eingeladen, mit dem Nationalteam in einem Workshop zu trainieren und anschließend an dem „Splash im frisch“ Wettkampf teilzunehmen. Die Anmeldung ist am Eventtag direkt am Sprungbecken des frisch möglich. Die Teilnahme an dem Sprungturm-Wettkampf auf dem Ein-, Drei-, und Fünf-Meter-Brett ist für alle kleinen und großen Arschbomber kostenlos. Bei diesem Contest geht es nicht ganz so streng zu, wie bei einem offiziellen Wettkampf – denn beim „Splash im frisch“ heißt es: Dabei sein ist alles!

Auf der Suche nach der perfekten Arschbombe bewertet das Splashdiving Nationalteam die Sprungtechnik, die Landung, aber auch die Höhe der Wasserspritzer und den Freestyle-Charakter der TeilnehmerInnen. Gewinnen wird, wer in den Durchgängen die meisten Punkte sammeln konnte. Als Abschluss-Highlight gibt das Nationalteam am Ende des Wettbewerbs auf dem Sprungturm nochmal Vollgas. Direkt im Anschluss werden die GewinnerInnen des Wettkampfes bekanntgegeben. Diese können sich auf Pokale, frisch Gutscheine und weitere tolle Preise vom frisch freuen.

Das Event findet nur bei schönem Wetter statt. Weitere aktuelle Informationen gibt es auch unter [www.frisch-freising.de](http://www.frisch-freising.de).

Fotos: Christian Schraner und Oliver Hillebrecht (Universal Brands)